



Benefizkonzert

Wohlige Gänsehautschauer für 300 Gospelfans

15.11.2013 | 15:24 Uhr

Wohlige Gänsehautschauer für 300 Gospelfans

Benefizkonzert im Autohaus Nolte in WestigFoto: Marleen Averhage

Hemer. Die unzähligen Stuhlreihen im Honda Autohaus Nolte in Westig sind bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle Gäste schauen erwartungsvoll zur Bühne, auf der neben Pianist Manfred Sablewski, der für leise Klavieruntermalung sorgt, noch niemand zu sehen ist. Plötzlich betritt Dirigent Hubert Schmalor die Bühne, bittet seinen Flügelmann um einen Anstimmton, und schon erklingen im Autohaus die mehr als 80 Stimmen des Gospelchores der Friedenskirche aus Letmathe. Das afrikanische Lied „Siyahamba“ bildete den Auftakt eines bewegenden Benefizkonzertes für die Partnergemeinden im Kongo.

Freiheit in Afrika

Passend zur Bedeutung des Titels („Wir gehen voran“) schritt der Chor aus dem Hintergrund auf die Bühne, afrikanische Trommeln untermalten den Gesang. Nach dem musikalisch sehr anspruchsvollen Intro begrüßte Superintendent a.D. Heinz Dieter Quadbeck die rund 300 Gäste und dankte Petra Pientka, der Chefin des Autohauses, für die Benefizveranstaltung. Diese zeigte sich überwältigt, wie viele Menschen den Weg in ihr Haus gefunden haben. Vor allem richtete sie ihren Dank aber an Gott, der allen das Leben geschenkt habe und bat um eine großzügige Spende für die Gemeinden im Kongo.

Chorleiter Hubert Schmalor betonte, dass Freiheit in Afrika besonders wichtig sei und stimmte gleich das nächste Lied „Freedom“ („Freiheit“) an, das als inoffizielle afrikanische Nationalhymne bekannt ist. Die Sängerinnen und Sänger intonierten perfekt aufeinander abgestimmt. Doch der Letmather Chor ist nicht nur bekannt dafür, dass er tolle Darbietungen mit unglaublichen Stimm- und Lautstärkewechseln verbindet, sondern auch dafür, dass er sein Publikum animieren, begeistern und vor allem auch mit einbeziehen kann.

400 Stimmen in der Halle

Bei dem Lied „Freedom is coming“ („Freiheit wird kommen“) wurde das Publikum dazu aufgefordert, die Altstimme auf das Kommando des Dirigenten hin zu unterstützen. 400 Stimmen in der Halle sorgten für wohlige Gänsehautschauer. Das Lied „Look at the World“ wurde mit einem Video begleitet. Kaum hatte Dirigent Hubert Schmalor das Lied am Klavier angestimmt, nahmen die Stimmen der Sängerinnen und Sänger wieder das gesamte Autohaus ein, wurde ihre Liebe zur Musik in jeder gesungenen Note spürbar.

Über das Leben im Kongo informierte Pfarrer Burckhardt Hölscher in einer Diashow. Er

berichtete von dem Besuch der Partnergemeinden in Boende und Lofoy und zeigte unter anderem das Gesundheitszentrum Botshini, das durch Spenden der Letmather Gemeinde immer weiter ausgebaut werden kann. Da in dieser Gegend keine Elektrizität vorhanden ist, ist auch die medizinische Versorgung schwierig. Mit einem aus Spenden finanzierten Solarkühlschrank können jetzt lebenswichtige Medikamente kühlgehalten werden.  
Hilfe für Partnergemeinden

Nachdem die erste Hälfte des Konzerts unter dem Titel „Afrika“ stand, ging die zweite Konzerthälfte in Richtung Jazz und Soul über, mit herausragenden Soli aus Reihen des Chores und einem Pianoso Solo des jungen Pianisten Max Paroth. Mit Titeln wie „We are the World“ und „Irish Blessing“ begeisterte der Chor sein Publikum, und das Stück „Let us stand“, das auch zum Titelstück des Benefizkonzerts gewählt worden war, ließ die Herzen der Gospelfans höher schlagen.

Wer die Partnergemeinden in Afrika unterstützen möchte, kann dies tun: „Kreiskirchenkasse Iserlohn; Konto Nr.: 200 116 90 28 bei der KD-Bank (BLZ 350 601 90) Stichwort: Partnerschaft Kongo“.

Marleen Averhage

Wohlige Gänsehautschauer für 300 Gospelfans | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:  
<http://www.derwesten.de/staedte/hemer/wohlige-gaensehautschauer-fuer-300-gospelfans-id8670383.html#plx1338064811>